

Wegen AvP-Insolvenz: AOK NORDWEST unterstützt Apotheken in Westfalen-Lippe

Dortmund (15.10.2020). Die Insolvenz des Apotheken-Dienstleisters AvP hat viele Apotheken auch in Westfalen-Lippe in finanzielle Schwierigkeiten gebracht. „Mit dem Apothekerverband Westfalen-Lippe haben wir jetzt eine aktuelle Ergänzungsvereinbarung geschlossen, damit betroffene Apotheken nicht in einen Liquiditätsengpass kommen“, sagt AOK-Vorstandsvorsitzender Tom Ackermann.

Apotheken rechnen über Apothekenrechenzentren mit den Krankenkassen ab. Wegen der Insolvenz des Rechenzentrumsdienstleisters AvP waren Apotheken sehr kurzfristig gezwungen, andere Rechenzentren mit der Leistungsabrechnung zu beauftragen. Insgesamt betraf dies nach unserer Kenntnis 126 Apotheken in Westfalen-Lippe. Die von der AvP-Insolvenz betroffenen Apotheken haben inzwischen andere Rechenzentren mit der Leistungsabrechnung beauftragt. Diesen hat die AOK NORDWEST auf Anforderung für die anstehende Septemberabrechnung rund 5,5 Millionen Euro als Abschlagszahlung überwiesen.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund

Telefon 0800 2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

